

Ausgabe 45 vom 17. Mai 2017

## Rundschreiben des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

### ►► **Der „Hamburger Punktwert“ hat vor Gericht Bestand**

Der 2013 im Schiedsamt durchgesetzte Zuschlag auf den Orientierungspunktwert in Höhe von 0,07 Cent hat Bestand. Das Bundessozialgericht (BSG) wies letztinstanzlich eine Klage der Krankenkassen gegen den „Hamburger Punktwert“ ab.

Rund vier Jahre hat die Auseinandersetzung vor verschiedenen Gerichten gedauert, bis jetzt endgültig Klarheit herrscht: Die KV Hamburg darf über einen solchen Zuschlag verhandeln. „Wo, wenn nicht in Hamburg, sollte dies gehen?“, konterte BSG-Präsident Prof. Dr. Ulrich Wenner in der mündlichen Verhandlung die Position der Kassen, die die Vereinbarung eines Zuschlags de facto unmöglich gemacht hätte.

Allerdings hat das BSG den Verhandlungspartnern auferlegt, über diesen Zuschlag jedes Jahr neu zu verhandeln, er ist nicht „basiswirksam“. Dies dürfte der KVH voraussichtlich nicht zum Nachteil gereichen – die Schere zwischen der Kostenbelastung in Hamburg und der in Deutschland ist nicht kleiner geworden.

### ►► **Wegen Umzug: Verschobene Abgabe-Frist für Abrechnung 2/2017**

Wegen des Umzugs der KV Hamburg an den alten Standort Humboldtstraße am Wochenende des 16./17. Juli muss die Frist für die Abgabe der Abrechnung für das Quartal 2/2017 leicht verschoben werden. Das Portal steht zur Verfügung in der Zeit vom 20. Juni bis zum 12. Juli 2017. Verspätete Abrechnungen können ab dem 17.7. abgegeben werden.

### ►► **Betriebskrankenkassen kündigen Sachkosten-Abrechnung**

Der Landesverband NORDWEST der Betriebskrankenkassen hat den Gesamtvertrag gekündigt. Er will die Abrechnung der „Sachkosten auf dem Schein“ – also aller Kosten außerhalb der Sachkostenpauschalen des Kapitels 40 EBM – neu regeln. Bisher reicht der Arzt seine Abrechnung bei der KV ein, diese prüft auf Plausibilität, zahlt dem Arzt die Kosten zurück und belastet die Kassen mit den Ausgaben. Die BKKn wollen die Abrechnung offenbar in die eigenen Hände nehmen – wie bereits in den meisten anderen KVen geschehen. Dann müsste der Arzt die Rechnung direkt an die Kasse richten und sich bei Unstimmigkeiten auch direkt mit der Kasse auseinandersetzen. Die KV Hamburg versucht, diese neue Bürokratie in Verhandlungen mit dem BKK-Landesverband zu vermeiden, allerdings stehen uns in dieser Frage keine Druckmittel zur Verfügung, weil die Kassen den Abrechnungsweg selbst festlegen können.

### ►► **Warnung vor der aktuellen Ransomware Attacke WannaCry**

Wie aus der Presse zu erfahren ist, gibt es momentan einen weltweiten Angriff

eines besonders böswilligen Schadprogrammes. Seit Freitagabend breitet sich die Ransomware WannaCry weltweit im Internet aus. Es handelt sich um einen Kryptotrojaner, der Daten auf den betroffenen Computern verschlüsselt und dann versucht, andere Rechner im gleichen Netz zu befallen und ebenfalls zu verschlüsseln. Das führt dazu, dass im Handumdrehen eine ganze Praxis, ein Krankenhaus oder ein Unternehmen nicht mehr auf seine eigenen Daten zugreifen kann.

Diese Schadsoftware verbreitet sich per e-Mails, in denen sich Links zu infizierten Internet-Seiten befinden. Deshalb möchten wir noch einmal darauf hinweisen, besonders achtsam im Umgang mit e-Mails zu sein und nur Mails von vertrauenswürdigen Absendern zu öffnen, die Sie auch erwarten. Seien Sie besonders vorsichtig beim Aufrufen von Internetseiten aus e-Mails heraus.

Wenn der Schädling ein System infiziert hat, versucht er wie ein Wurm andere Rechner im gleichen Netz zu kompromittieren. Dafür nutzt WannaCry eine Lücke in Windows Dateifreigaben. Diese hat Microsoft bereits im März durch Sicherheits-Updates geschlossen. Bitte überprüfen Sie, ob auf allen Ihren Systemen die aktuellsten Updates installiert wurden. Besonders ältere Windows Versionen sind gefährdet. Achten Sie besonders auf den Patch MS17-010.

Holen Sie sich Unterstützung durch IT-Spezialisten, um Ihre Computer-Systeme zu schützen! Unerlässlich ist eine funktionierende und aktuelle Datensicherung, um im Schadensfall die Daten wieder herstellen zu können.

Für Fragen zu allen KV-Themen - auch zu den in diesem Telegramm genannten:  
Infocenter der KV Hamburg, Telefon 22802-900 Fax 22802-885,  
e-mail-Adresse: [infocenter@kvhh.de](mailto:infocenter@kvhh.de)  
Telegramm + auch + unter + [www.kvhh.de](http://www.kvhh.de) + im + Internet